



KURDISCHE FILMTAGE

in Kooperation mit AMARA Kurdischer Frauenrat Frankfurt

Die KURDISCHEN FILMTAGE finden vom 12. bis 18.1. statt. Der AMARA kurdischer Frauenrat Frankfurt als Kooperationspartnerin, stellt die neuen Filme aus der Filmkommune Rojava vor, darunter der Film KOBANÊ, der im letzten Jahr auf der Berlinale Premiere hatte oder ZEIT DER BROMBEEREN nach dem autobiografischen Roman von Murat Türk. In diesem Zusammenhang präsentiert Aufblende e.V. den Film THE EXAM mit Einführung und es ist der im Herbst in die Kinos gekommen Film NACHBARN von Mano Khalil zu sehen.

**Wir laden herzlich zur Eröffnung am Donnerstag, den 12.1.:
Einlass ist ab 18:45 Uhr, Begrüßung um 19 Uhr!**

Mo 16.1. | 18:15! + Fr 13.1., Di 17.1. | 20:30

Neighbours / Nachbarn - Mano Khalil | CH,FR 2021 | FSK 12 | 130 Min. | OmU



In einem kleinen Dorf, Anfang der 1980er Jahre an der syrisch-türkischen Grenze erlebt Sero sein erstes Schuljahr auf einer arabischen Schule. Zwischen frechen Streichen mit seinen Freunden und dem Wunsch endlich einen Fernseher zu besitzen, um Cartoons schauen zu können, entfaltet der zunehmende Nationalismus immer mehr seine Wirkung, auch auf Sero, der beobachtet, wie die Auswirkungen der Assad-Diktatur Szenen des Wahnsinns und der Gewalt hervorbringen.

Sa 14.1. | 18:00! *Aufblende e.V. präsentiert:*

The Exam - Shawkat Amin Korki | Irak 2021 | FSK o.A. | 89 Min | OmU

Für kurdische Frauen im Irak bedeutet Bildung Freiheit! Rojin muss die Aufnahmeprüfung für die Universität daher unbedingt bestehen. Sonst droht ihr das gleiche Schicksal wie ihrer Schwester Shilan: eine arrangierte Ehe. Die unglücklich verheiratete Shilan versucht, Rojin mit allen Mitteln zu helfen, und verfängt sich unversehens in einem gesellschaftsumspannenden Korruptionsnetz.



Do 12.1. | 19:30! + Sa 14.1., Mi 18.1. | 20:00!

Kobanê - Özlem Yaşar | SYR 2022 | FSK o. A. | 140 Min. | OmU



Der Film erzählt die Geschichte des Widerstands von Kobanê gegen den „Islamischen Staat“ (IS), der die Stadt im September 2014 von allen Seiten umstellt hatte. Kobanê wurde weltweit zu einem Symbol der Hoffnung. 135 Tage lang wurde erbittert Straße für Straße und Haus für Haus freigekämpft. Am 26. Januar 2015 wurde die Befreiung der Stadt verkündet. Die Regisseurin Özlem Yaşar und die Drehbuchautorin Medya Doz haben sich zur Vorbereitung des Films mit Hunderten Zeug*innen und Kämpfer*innen getroffen.

Mo 16.1. | 20:30

Berfîn - Özlem Arzeba | IRQ 2019 | FSK o.A. | 73 Min. | OmU

Berfîn ist eine junge Guerillakämpferin, die im Krieg in Kurdistan schnell wachsen musste. Während sie versucht, sich an ihr neues Leben in den Bergen anzupassen, taucht sie tief in ihre innere Welt ein und sucht nach Antworten auf ihre Vergangenheit. Eine Geschichte von Suche, Krieg und Sehnsucht, von Liebe, Verlust und Kampf einer kurdischen Guerilla-Kämpferin.



So 15.1. | 18:30

Dema Dirîreşkan / Zeit der Brombeeren - Haşim Aydemir IRQ 2021 | FSK o.A. | 95 Min. | OmU



Der Film spielt um das Jahr 1994 in einer nicht genannten Region in Nordkurdistan. Der Student Şervan schließt sich der Guerilla an, nachdem sein Dorf ebenfalls zerstört wurde. Nach einer eigentlich erfolgreichen Operation muss er sich von seiner Gruppe trennen und versucht den Rest des Films über, sie wiederzufinden. Die Geschichte folgt weitgehend dem autobiografischen Roman „Zeit der Brombeeren“ (Originaltitel: Bögürtlen Zamanı) von Murat Türk. Verfasst wurde er in einem türkischen Gefängnis, wo der 1976 geborene Autor eine lebenslange Haftstrafe absitzt.

Mi 18.1. | 18:30 + So 15.1. | 20:30

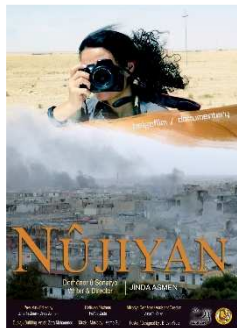
Hêza - Derya Deniz | SYR 2020 | FSK o. A. | 52 Min. | OmU

Der Dokumentarfilm HÊZA von Derya Deniz erzählt die Geschichte der Ezidin Suad Murad Xelef (Hêza), die zusammen mit 25 Mitgliedern ihrer Familie beim IS-Genozid vom 3. August 2014 verschleppt wurde. Ihr gelingt es zu fliehen und zu einer Kommandantin der YJŞ (Fraueneinheiten Şengals) zu werden. Als Kommandantin ist sie an der Befreiung der Hauptstadt des selbsternannten IS-Kalifats Raqqa beteiligt. Der Dokumentarfilm wurde in Nord- und Ostsyrien, Raqqa und Şengal gedreht und entstand im Rahmen eines einjährigen Projekts der Filmkommune Rojava.



Di 17.1. | 18:30

Nûjiyan - Jînda Asmen | IRQ, SYR 2022 | FSK o. A. | 73 Min. | OmU



Nûjiyan Erhan stammte aus Riha (tr. Urfa) in Nordkurdistan und hieß mit bürgerlichem Namen Tuba Akyılmaz. Sie arbeitete seit 2005 für kurdische Medien und hielt sich ab Frühjahr 2015 in Şengal auf, um den IS-Genozid und den Widerstand dagegen zu dokumentieren. Dabei führte sie Interviews mit Überlebenden, vor allem mit ezidischen Frauen. Zudem bildete sie Ezidinnen für die journalistische Arbeit aus. Am 3. März 2017 fiel die vom türkischen Staat und der PDK ausgebildete Truppe der „Roj-Peschmerga“ in der Ortschaft Xanesor in Şengal ein. Die Journalistin Nûjiyan Erhan wurde gezielt ermordet, als sie diese Szenen mit ihrer Kamera einfing.

Fr 13.1. | 18:30

Gefängnis oder Exil - Şerif Çiçek | DE, AUT, CHE 2021 | FSK o.A. | 38 Min. | DF

Im Dokumentarfilm GEFÄNGNIS ODER EXIL wird die Repression gegen gewählte Politiker*innen in mehreren Beispielen und Zeitabschnitten näher dargestellt, die Politik der Zwangsverwaltung, die Aufhebung der Immunität der Abgeordneten sowie die Repression gegen die pro-kurdische HDP werden deutlich gemacht. Ein eindrucksvoller und brillanter Dokumentarfilm, der zeigt, was in der Türkei unter dem Erdogan-Regime geschieht, das versucht, die Demokratie abzuschaffen und die Rechte verschiedener ethnischer Gruppen sowie die Meinungsfreiheit ständig mit Füßen zu treten.

